

## Pressemitteilung

3432 Zeichen

Basel, Oktober 2004

**IBC Taxation Index**

### **EU-Beitrittsstaaten konkurrieren mit der Schweiz bei der Unternehmenssteuerbelastung**

Die effektiven Steuerbelastungen von Unternehmen sind in den EU-Beitrittsstaaten auch im Vergleich mit der Schweiz niedrig, wobei die niedrigen Steuerbelastungen von Zug, Nidwalden oder Schwyz im Jahr 2003 nicht erreicht werden. Gleichzeitig weisen die EU-Beitrittsstaaten jedoch eine vergleichsweise hohe Steuerbelastung auf den Einsatz hoch qualifizierter Arbeitskräfte auf. Dies ist das Ergebnis einer Studie des «IBC BAK International Benchmark Club»<sup>®</sup> von BAK Basel Economics in Zusammenarbeit mit dem ZEW (Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung).

Bei der Messung der effektiven Steuerbelastungen im Fall der Unternehmen wie im Fall der hoch qualifizierten Arbeitskräfte wurden Methoden verwendet, die sämtliche relevanten Steuern inklusive der jeweiligen Regelungen zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage mit einbeziehen. Dies ist wichtig, weil sich die steuerlichen Bemessungsgrundlagen international unterscheiden und einen erheblichen Einfluss auf die effektive Steuerbelastung haben. Ein Vergleich, der nur die tariflichen Steuersätze berücksichtigt, stellt die steuerliche Standortattraktivität deshalb in der Regel falsch dar.

Der IBC Taxation Index des «IBC BAK International Benchmark Club»<sup>®</sup> wird alle zwei Jahre ermittelt und erfährt eine permanente geographische Erweiterung (siehe beige-fügte Tabelle). Der IBC analysiert die wirtschaftliche Lage und die Standortattraktivität europäischer Regionen.

In der aktuellen Studie wurde der IBC Taxation Index 2003 (vgl. Tabelle 1) um weitere Regionen in Osteuropa sowie Westeuropa und Skandinavien erweitert. Es zeigt sich für die Unternehmensbesteuerung, dass insbesondere Budapest mit einer effektiven Steuerbelastung von 19,4 Prozent deutliche Wettbewerbsvorteile aufweist und sich an siebter Stelle in das Ranking von insgesamt 161 Regionen einreicht. Aber auch Ljubljana, Bratislava und Stockholm mit Steuerbelastungen um die 21 Prozent konkurrieren mit

den schweizerischen Kantonen. Dicht hinter den schweizerischen Kantonen folgen Prag und Warschau. Eine leicht höhere Steuerbelastung gibt es in Luxemburg und Helsinki mit rund 26 Prozent sowie in Brüssel mit 29 Prozent. Alle neu betrachteten Regionen des IBC Taxation Index weisen eine geringere Steuerbelastung als Regionen in den Niederlanden, Österreich, Italien, Frankreich, Deutschland und den USA auf.

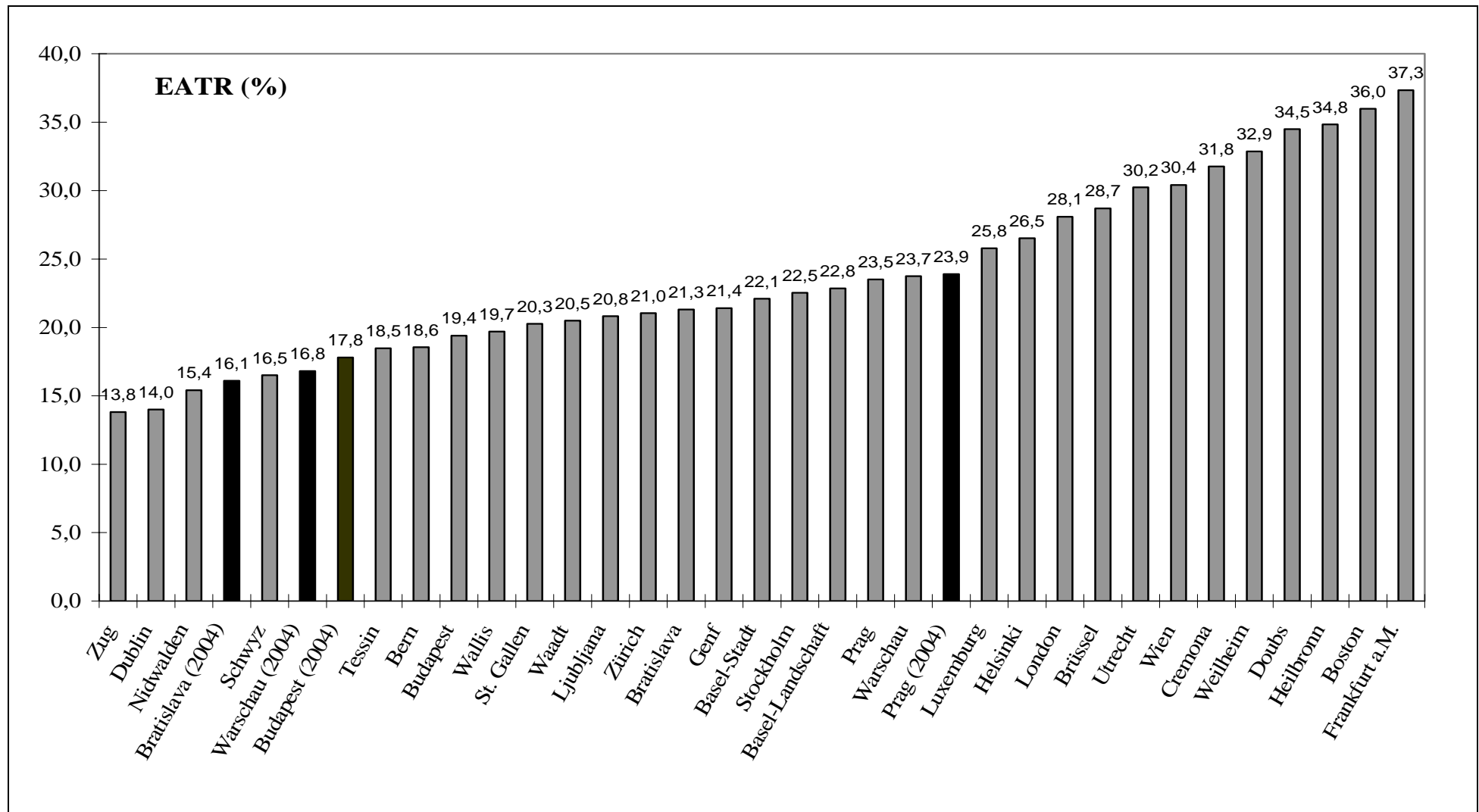
Betrachtet man die Steuerreformen in den osteuropäischen Ländern im Jahr 2004, so ist ein Trend zu einer noch geringeren Steuerbelastung von Unternehmen erkennbar. Insbesondere Bratislava mit nunmehr 16,1 Prozent, Warschau mit 16,8 Prozent und Budapest mit 17,8 Prozent Steuerbelastung sind hier zu nennen. Bei unveränderter Belastung in den übrigen Ländern würde Bratislava damit an die vierte Stelle des IBC Taxation Index rücken hinter Zug, Dublin und Nidwalden.

Der IBC Taxation Index für die Besteuerung des Einsatzes von hoch qualifizierten Arbeitskräften weist die niedrigste Belastung unter den neu in den Index aufgekommenen Länder für Polen und Luxemburg mit einer Belastung von etwa 39 Prozent aus. Ein Unternehmen muss demnach an diesen Standorten etwa 164.000 € aufwenden, um einer hoch qualifizierten Arbeitskraft ein verfügbares Einkommen von 100.000 € nach Steuern gewähren zu können. Die Steuerbelastungen dieser beiden Länder liegen indessen deutlich oberhalb fast aller schweizerischen Kantone und den USA. Lediglich Waadt steht in der Rangfolge hinter Polen und Luxemburg. Slowenien sowie Schweden, Belgien und Finnland weisen sogar Steuerbelastungen von über 50 Prozent auf und bilden das Schlusslicht im interregionalen Vergleich der Belastungen auf den Einsatz Hochqualifizierter.

Eine Zusammenfassung der Studie ist auf Anfrage erhältlich bei:

**Marc Bros de Puechredon**      ++41-(0)61/279 97 25, [puechredon@bakbasel.com](mailto:puechredon@bakbasel.com)  
**BAK Basel Economics**

Abbildung 1: Effektive Durchschnittssteuerbelastung von Unternehmen, 2003



Quelle: BAK Basel Economics/ZEW

**Tabelle 1: IBC Taxation Index 2003: effektive Steuerbelastung (EATR) auf Unternehmen und den Einsatz hoch qualifizierter Arbeitskräfte in Prozent.**

	Unternehmen		hoch qualifizierte Arbeitskräfte	
	EATR	Rang	EATR	Rang
CH-Zug	13,8	1	25,9	2
Irland (Dublin)	14,0	2	40,3	17
CH-Nidwalden	15,4	3	28,3	3
CH-Schwyz	16,5	4	25,7	1
CH-Tessin	18,5	5	38,2	11
CH-Bern	18,6	6	36,8	8
Ungarn (Budapest)	19,4	7	45,2	22
CH-Wallis	19,7	8	35,4	5
CH-St. Gallen	20,3	9	36,8	7
CH-Waadt	20,5	10	39,3	16
Slowenien (Ljubljana)	20,8	11	51,2	26
CH-Zürich	21,0	12	32,6	4
Slowakei (Bratislava)	21,3	13	40,7	18
CH-Genf	21,4	14	37,9	10
CH-Basel-Stadt	22,1	15	36,9	9
Schweden (Stockholm)	22,5	16	51,8	27
CH-Basel-Landschaft	22,8	17	36,6	6
Tschechien (Prag)	23,5	18	43,6	21
Polen (Warschau)	23,7	19	38,6	13
Luxemburg (Luxemburg)	25,8	20	39,2	14
Finnland (Helsinki)	26,5	21	56,6	29
Großbritannien (London)	28,1	22	39,2	15
Belgien (Brüssel)	28,7	23	54,0	28
Niederlande (Utrecht)	30,2	24	42,9	20
Österreich (Wien)	30,4	25	41,7	19
Italien (Cremona)	31,8	26	49,8	25
Frankreich (Doubs)	34,5	27	47,3	23
Deutschland (Heilbronn)	34,8	28	47,6	24
USA (Boston)	36,0	29	38,2	12

Anmerkung: Bei der Unternehmenssteuerbelastung werden Kapitalgesellschaften des verarbeitenden Gewerbes untersucht. Bei den angegebenen Regionen handelt es sich lediglich um eine Auswahl der insgesamt 161 Regionen. Die effektiven Steuer- und Abgabenbelastungen auf hoch qualifizierte Arbeitskräfte beziehen sich auf den Standardfall eines Alleinstehenden mit einem verfügbaren Einkommen von 100.000 Euro.  
Quelle: BAK Basel Economics/ZEW